

Information zur Betreuung, zu den Prüfungsleistungen und Prüfungsterminen

Modul G2 - Geschichte der Schriftkultur

WS 2016/17

Durch die Prüfungsleistungen sollen Sie zeigen, dass Sie alle Kurse des Moduls durchgearbeitet und sich grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Themen des Moduls angeeignet haben. Das heißt, dass wir als Prüfer grundsätzlich die Kenntnis aller Kurse (und ggf. weiterer Pflichtliteratur) voraussetzen. Praktisch gesehen ist es natürlich unmöglich, diese Kenntnisse in ihrer ganzen Breite umfassend und lückenlos überprüfen zu wollen. Das geht nur punktuell, d.h. durch sinnvoll ausgewählte Schwerpunkte, wobei die Art der Schwerpunktsetzung von der Prüfungsleistung abhängt, für die Sie sich entscheiden. Grob gesagt lässt sich in der mündlichen Prüfung noch am ehesten in die Breite gehen, während in der Hausarbeit die Vertiefung ansteht und die Klausur wiederum irgendwo dazwischen liegt. Konkret und im Einzelnen:

Bei einer **mündlichen Prüfung** können (und sollen) Sie die Schwerpunkte vorher mit Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer absprechen. Dabei empfiehlt sich in der Regel die Schwerpunktsetzung auf einen bestimmten Kurs, wobei es dann in der Prüfung relativ einfach ist, von diesem Schwerpunkt aus die Bezüge zu den Inhalten der übrigen Kurse herzustellen.

Bei Videoprüfungen bitte **besonders frühzeitig** mit dem Prüfer oder der Prüferin (siehe unten), dem Prüfungsamt und dem Studienzentrum wegen der Koordination eines Termins in Verbindung setzen!

In einer **Klausur** haben sie drei Themen zur Auswahl (eines zu jedem der drei Kurse, wobei der Kurs 03507 Bild und Bildkultur nur in Verbindung mit Kurs 03505 Alteuropäische Schriftkultur geprüft wird). Mit Ihrer Themenwahl wählen Sie also den Kurs, aus dem Sie in der Hauptsache schöpfen wollen. Gleichwohl können (und sollen) Sie auch hier Bezüge zu den anderen Kursen herstellen, sofern dies im Rahmen der Themenstellung erforderlich oder sinnvoll erscheint.

Bei einer **Hausarbeit** geht es darum, aus dem thematischen Feld des Moduls eine relativ enge (und als solche genau abgegrenzte) Fragestellung selbständig zu vertiefen. Dies bedeutet in der Regel, dass Sie sich nicht nur innerhalb des Moduls, sondern sogar innerhalb eines Kurses mit Hilfe weiterer Literatur ‚spezialisieren‘. Der weite Blick soll aber auch hier zum Tragen kommen: nämlich durch die Art und Weise, in der Sie (in der Regel in der Einleitung und am Schluss der Hausarbeit) Ihr ‚kleines‘ Thema im Rahmen der übergreifenden Fragestellungen des Moduls platzieren.

Für **Themenabsprachen** zu den einzelnen Kursen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Kurs Nr. 03505: Alteuropäische Schriftkultur
[Christian Urs Wohlthat, M.A.](#) (Antike)
christian-urs.wohlthat@fernuni-hagen.de

[Dr. Konrad Stauner](#)
konrad.stauner@fernuni-hagen.de

[Prof. Dr. Felicitas Schmieder](#) (Mittelalter)
Tel.: 02331 987 2120

apl. [Prof. Dr. Thomas Sokoll](#) (Frühe Neuzeit)
Tel.: 02331 987 2123, dienstags 14:00 - 17:00 Uhr

Kurs Nr. 34202: Europäische Expansion und außereuropäische Schriftkulturen
[Dr. Annika Hüsing](#)

Kurs Nr. 03507 Bild und Bildkultur in Alteuropa

[Dr. Uta Kleine](#)

Tel.: 02331 987 4324, dienstags 14:00 - 16:00 Uhr

Mündliche Prüfung

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.12.2016**

Thema und Termin Ihrer Prüfung sprechen Sie bitte mit den betreffenden Kursbetreuenden (Name und Kontakt wie oben) ab.

Es gibt einen **festen Prüfungszeitraum**:

Montag, 13.03.2017 – Donnerstag, 16.03.2017

Bitte halten Sie sich einen dieser Tage für Ihre Prüfung frei. In begründeten Ausnahmefällen können auch abweichende Termine vereinbart werden.

Termine für Ihre mündliche Prüfung vereinbaren Sie bitte mit den Sekretariaten der Lehrgebiete:

[LG Geschichte und Gegenwart Alteuropas](#): [Frau Hartenstein](#), Tel. 02331 987 4752

[LG Geschichte Europas in der Welt](#): [Frau Gockel](#), Tel. 02331 987 2122.

Die Prüfungen finden in den Räumen des [Historischen Instituts](#) statt.

Video-Prüfungen

Studierenden unserer Studiengänge wird die Gelegenheit gegeben, **in begründeten Sonderfällen** mündliche Prüfungen auf Antrag als **Video-Prüfung** zu absolvieren.

Als begründete Sonderfälle gelten:

- Studierende, die ihren Wohnsitz im Ausland haben,
- behinderte oder chronisch kranke Studierende,
- inhaftierte Studierende,
- stillende Mütter,
- werdende Mütter.

Die **Antragstellung** muss **sehr frühzeitig** erfolgen, da umfangreiche organisatorische Hürden zu bewältigen sind.

Interessenten melden sich bitte zuerst bei den betreffenden Lehrgebieten, um einen Termin, eventuell auch einen Ersatztermin, bei der gewählten Prüferin oder dem Prüfer zu vereinbaren.

Zur Prüfung hinzugezogen wird eine Beisitzerin oder ein Beisitzer zur Protokollführung, die oder der vom Lehrgebiet bestimmt wird.

Klären Sie bitte danach an dem von Ihnen gewählten Studienzentrum, ob zum vereinbarten Termin eine technische Betreuung gewährleistet ist und eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter während der Prüfung anwesend sein kann.

Anschließend melden Sie sich bitte beim Prüfungsamt, [Frau Dahlmann-Müller](#), Tel. +49 2331 987-320, die dann den Termin mit dem Tonstudio an der FeU festlegt.

Für weitere Informationen, vor allem zu den Technischen Voraussetzungen, steht ein [Wiki](#) zur Verfügung, oder schauen Sie unter dem [Wiki Lehre Praktisch](#).

Bitte organisieren Sie die Prüfung mehrere Monate im Voraus, da die Plätze im Videostudio der FernUni begrenzt sind. Videoprüfungen sind nur zwischen 8 und 15 Uhr zur vollen Stunde möglich.

Klausur

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.12.2016**

Klausurtermin: **Freitag, 03.03.2017, 14 - 18 Uhr**

Zu jedem der drei Kurse des Moduls wird eine Klausurfrage gestellt. Von diesen drei Fragen ist eine auszuwählen und zu bearbeiten.

Hausarbeit

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.12.2016**

Abschluss Themenabsprache:
(Meldung des Themas durch Kursbetreuer beim Prüfungsamt)

bis **spätestens**

Teilzeitstudierende **10.02.2017**

Vollzeitstudierende **03.03.2017**

Hausarbeiten sind in der Regel kursbezogen angelegt. Beim Prüfungsamt melden Sie an, dass Sie als Leistungsnachweis eine Hausarbeit gewählt haben. (Verstehen Sie bitte die Angabe eines Prüfungsbetreuenden, zu der Sie aufgefordert werden, als rein formal: Für die tatsächliche Betreuung entscheidend sind die oben angegebenen Kursbetreuerinnen und Kursbetreuer).

Ideen für Hausarbeitsthemen sollten von den Studierenden zunächst selbstständig erarbeitet werden. Endgültige Themenfestlegung und Erstellung des Exposés erfolgen dann in enger Absprache mit einer der oben angegebenen Ansprechpersonen. Nach Ihrer Hausarbeitsanmeldung beim Prüfungsamt (oder auch schon vorher) setzen Sie sich mit dem Kursbetreuer oder der Kursbetreuerin in Verbindung, um ein Thema abzusprechen und reichen ihm/ihr ein Exposé ein (Einleitung, Gliederung, Quellen- und Literaturverzeichnis, Matrikelnummer, Name und Adresse, Angaben zum Studierendenstatus: Vollzeit/Teilzeit). Erst nachdem dieser Entwurf durchgesehen und von Ihnen ggf. verbessert wurde, wird das endgültige Thema vergeben, indem es von der oder dem Betreuenden dem Prüfungsamt angezeigt und Ihnen dann vom Prüfungsamt per Post mitgeteilt wird.

Für diesen Prozess sollten Sie genügend Zeit einkalkulieren. Zur Absprache eines Themas setzen Sie sich daher frühzeitig mit dem Kursbetreuer oder der Kursbetreuerin in Verbindung.

Nach der endgültigen **Themenstellung und Mitteilung des Abgabedatums** (durch die Betreuungsperson über das Prüfungsamt) haben Sie 3 Wochen (Vollzeitstudierende) bzw. 6 Wochen (Teilzeitstudierende) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt einzureichen (*nicht* beim Betreuer oder der Betreuerin!).

Die Meldefrist für Hausarbeitsthemen (s. o.) ist unbedingt einzuhalten. Bitte teilen Sie Ihrer Dozentin bzw. Ihrem Dozenten zur Anmeldung der Hausarbeit Ihre **Matrikelnummer** mit.

Auf das **Deckblatt Ihrer Hausarbeit** notieren Sie bitte Name, Matrikelnummer, Post- und E-Mail-Adresse, Titel der Arbeit, Betreuerin/Betreuerin, Modul und Abgabedatum.

Bitte vermeiden Sie die feste Bindung (auch Spiralbindung) Ihrer Hausarbeit.

Länge der Hausarbeit: 15 bis maximal 20 Seiten DIN A 4 (bei 2.500 Zeichen pro Seite), 1,5-zeilig, 12 pt, ausreichend Korrekturrand.